

Termine

Kursbeginn alle zwei Jahre im September der geraden Jahre. Es werden drei Aufnahmeprüfungsrounds durchgeführt:

Anmeldefristen:		Aufnahmeprüfungen (jeweils samstags):
ungerade Jahre:	a) 1. April	a) Mai
	b) 1. September	b) November
gerade Jahre:	c) 1. April	c) Mai

Studiengang

1. und 2. Jahr: Maturitätskurs mit reduziertem Gymnasialprogramm. Abschluss durch die kantonal anerkannte kirchlich-theologische Maturität.
3. bis 5. Jahr: Bachelorstudium an der Theologischen Fakultät der Universität Bern, Hebraicum, obligatorische Lektürekurse (Griechisch, Hebräisch). Im 5. UNI-Semester: Diakoniepraktikum. Abschluss durch das erste theologische Examen (Bachelor).
6. bis ca. 8. Jahr: Masterstudium an der Theologischen Fakultät Bern. Vikariat (12 Monate).

Unterrichtszeiten

Vollzeitschule, 4-Tage-Woche. Unterrichtsprojekte haben ihren eigenen Stundenplan. Ferien gemäss der Regelung an der stadtbernischen Gymnasien (kleine Abweichungen wegen der unterschiedlichen Schuljahreseinteilung)

Finanzielles

- Ein Schulgeld wird nicht erhoben. Für die ausserkantonalen Interessentinnen und Interessenten: Alle zukünftigen Kandidatinnen und Kandidaten, die bei der Anmeldung wissen, dass sie beim möglichen Schulbeginn im September noch nicht seit zwei Jahren im Kanton Bern ansässig sind, müssen diesbezüglich das Rektorat informieren, damit es die Kostengutsprache ihrer Kantonalkirche einholen kann.
- Kosten für das Schulmaterial, Bücher und Exkursionen ca. 800 bis 1'200 Fr. pro Jahr.
- Stipendienmöglichkeiten im Rahmen der geltenden staatlichen und kirchlichen Regelungen. Den Interessentinnen und Interessenten wird dringend empfohlen, die Stipendienfrage vor der Anmeldung mit den zuständigen Dienststellen zu klären.
- Für die Aufnahmeprüfung ist eine im Voraus zu zahlende Gebühr von CHF 200.- zu entrichten. Der Einzahlungsbeleg ist der Anmeldung beizulegen.

Okt. 2008 UJG/tri

Einige Gründe, die für einen KTS-Bildungsgang sprechen

- Die KTS ist offen für Berufsleute mit fachlichen und menschlichen Kompetenzen sowie vielfältigen Lebenserfahrungen. Sie will mit einem transparenten und attraktiven Unterricht diese Erfahrungen und Kompetenzen fruchtbar machen, indem sie den allgemeinbildenden Wissensbereich und die alten Sprachen bei den Berufsleuten fördert und erweitert;
- Es wird kein Schulgeld erhoben. Für die ausserkantonalen Studierenden wird eine Kostengutsprache der jeweiligen Kantonalkirche verlangt;
- Im Rahmen des KTS-Studienplans (Vier-Tage-Woche: Montag-Donnerstag), der schon nach dem ersten Jahr mit Veranstaltungen an der Universität Bern vernetzt ist, werden bereits zwei der für das Theologiestudium notwendigen drei alten Sprachen erworben (Griechisch und Latein); nach der KTS-Matur muss nur noch Hebräisch erlernt werden.
- Indem Kommunikations-, Kooperations- und Koordinationsfähigkeiten im KTS-Schulalltag und bei besonderen Veranstaltungen wichtig sind, werden Qualifikationen gefördert, die im zwischenmenschlichen Alltag und im späteren Berufsleben von besonderer Wichtigkeit sind;
- Das Lernen und Austauschen als Klassengemeinschaft sowie die Erfahrungsnoten unterstützen und begünstigen die Umsetzung des angestrebten Bildungszieles.
- Summa summarum: Wer Theologie auf dem 2. Bildungsweg studieren will, ist gut beraten, den KTS-Bildungsgang als Zulassung zur UNI Bern zu wählen.

Aufnahmebedingungen

- Abgeschlossene Berufslehre.
- Alter (bei Kursbeginn) zwischen 20 und 40 Jahren.
- Bestehen der Aufnahmeprüfung (1. Teil: Deutsch & Französisch schriftlich und mündlich, Logiktest sprachlich & mathematisch; 2. Teil: Aufnahmegespräche). Inhaberinnen und Inhaber von Berufsmaturitätsausweisen und Handelsdiplomen (HWS) einer vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) anerkannten Handelsmittelschule werden vom 1. Teil der Aufnahmeprüfungen befreit und müssen nur den 2. Teil absolvieren. Auch AKAD oder ähnliche Vorbildungen können angemessen berücksichtigt werden. In den Fächern Deutsch und Französisch wird auf Wunsch eine Orientierungsprüfung vor dem Eintritt angeboten.
- Eine Gebühr von CHF 200.- ist vor der Aufnahmeprüfung zu entrichten.

Anmeldeunterlagen

- Handschriftliche Bewerbung
- Ausführlicher Lebenslauf (nicht tabellarisch)
- Ausgefülltes Anmeldeformular
- Kopien von Schul- und Fortbildungszeugnissen
- Ausserkantonale KandidatInnen: Kostengutsprache der jeweiligen Kantonalkirche
- Vor der Anmeldung ist ein Vorstellungsgespräch erwünscht
- Der Einzahlungsbeleg von CHF 200.- ist der Anmeldung beizulegen.